

Bibliographie Sprache und Geschlecht

(fortlaufend, Stand 23.09.2022)

Sprache und Geschlecht – linguistische Perspektive

Ayaß, Ruth (2008): Kommunikation und Geschlecht. Eine Einführung. Stuttgart: Kohlhammer. (Urban Taschenbücher 627)

Bickes, C./Mohrs, V. (2010): Herr Fuchs und Frau Elster – Zum Verhältnis von Genus und Sexus am Beispiel von Tierbezeichnungen. Muttersprache, 120(4), 254-275.

Bieker, Nadine/Schindler, Kirsten (2022): Expertise zum Thema "Sprach- und hochschuldidaktische Aspekte genderinklusive Sprache" für das Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung. netzwerk_fgf_studie_nr_36_f_web_220120.pdf (nrw.de)

Blake, Christopher/Klimmt, Christoph (2010): Geschlechtergerechte Formulierungen in Nachrichtentexten. In: Publizistik 55, S. 289-304.

Bubenhofer, Noah (2009): Sprachgebrauchsmuster. Berlin: De Gruyter.

Bußmann, Hadumod (2005): Haben Sprachen ein Geschlecht? Genus/gender in der Sprachwissenschaft. In: Bußmann, Hadumod/Hof, Renate (Hrsg.): Genus. Geschlechterforschung/Gender Studies in den Kultur- und Sozialwissenschaften. Ein Handbuch. Stuttgart: Kröner, 482-518.

Cubelli, R./Paolieri, D./Lotto, L./Job, R. (2011): The Effect of Grammatical Gender on Object Categorization. Journal of Experimental Psychology: Learning, Memory, and Cognition, 37(2), 449-460.

Diewald, Gabriele/Steinhauer, Anja (2017): Richtig gendern. Wie sie angemessen und verständlich schreiben. Berlin: Duden.

- geschlechtergerechte Sprache aus der Perspektive der Dudenredaktion
- binär

Diewald, Gabriele: Zur Diskussion. Geschlechtergerechte Sprache als Thema der germanistischen Linguistik – exemplarisch exerziert am Streit um das sogenannte generische Maskulinum. In: Zeitschrift für germanistische Linguistik 46 (2018), S. 283-299.

Diewald, Gabriele/Steinhauer, Anja (2020): Handbuch geschlechtergerechte Sprache. Wie Sie angemessen und verständlich gendern. Berlin: Dudenverlag.

Doleschal, Ursula (2002): Das generische Maskulinum im Deutschen. Ein historischer Spaziergang durch die deutsche Grammatikschreibung von der Renaissance bis zur Postmoderne. In: Linguistik online 11, 2/02.

Faschingbauer, Tamara (2002) (Hrsg.): Neuere Ergebnisse der empirischen Genderforschung. Hildesheim u.a.: Georg Olms Verlag. (Germanistische Linguistik 167-168.)

Friedrich, Markus C. G./Heise, Elke (2019): Does the Use of Gender-fair Language Influence the Comprehensibility of Texts? An Experiment Using an Authentic Contract Manipulating Single Role Nouns and Pronouns. Swiss Journal of Psychology 78, S. 51- 60.

Gorny, Hildegard (1995): Feministische Sprachkritik. In: Stötzel, Georg/Wengeler, Martin (Hrsg.): kontroverse Begriffe. Geschichte des öffentlichen Sprachgebrauchs in der BRD. Berlin/New York: de Gruyter, 517-562.

Günthner, Susanne/Hüpper, Dagmar/Spieß, Constanze (2012) (Hrsg.): Genderlinguistik. Sprachliche Konstruktionen von Geschlechtsidentität. Berlin/Boston: De Gruyter. (Linguistik – Impulse & Tendenzen 45)

- teilweise binär, teilweise nicht-binär
- Tagungsband: „Sprachliche Konstruktionen von Geschlechtsidentität“
- theoretische und methodische Grundlagen
- Darstellung in Medien
- Aushandeln von Geschlecht in Interaktionen
- Sprachsystem und Sprachgebrauch

Heise, Elke (2000): Sind Frauen mitgemeint? Eine empirische Untersuchung zum Verständnis des generischen Maskulinums und seiner Alternativen. In: Sprache und Kognition 19. Bern: Hans Huber, 3-13.

Hornscheidt, Lann (2012): *feministische w_orte. ein lern-, denk- und handlungsbuch zu sprache und diskriminierung, gender studies und feministischer linguistik*. Frankfurt am Main: brandes&apsel.

Klann-Deluis, Gisela (2005): Sprache und Geschlecht. Stuttgart: Metzler. (Sammlung Metzler Band 349)

- binär
- Überblick zur Entwicklung des Forschungsbereich Sprache und Geschlecht
- Analysen und empirische Befunde:
 - Die Ergebnisse der empirischen Untersuchungen zeigen auf, dass es mehrheitlich kein typisch weibliches/männliches Sprachverhalten gibt

Kotthoff, Helga/Nübling, Damaris, unter Mitarbeit von Claudia Schmidt (2018): Genderlinguistik. Eine Einführung in Sprache, Gespräch und Geschlecht. Tübingen: Narr.

- binär
- Historische und theoretische Einführung in jene (Teil-)Disziplinen, die die interdependent von Sprache und Geschlecht untersuchen, z.B. *doing, undoing, indexing gender*, Prosodie und Phonologie, das generische Maskulinum, Gender in der Soziolinguistik etc.

Kusterle, Karin (2011): Die Macht von Sprachformen. Der Zusammenhang von Sprache, Denken und Genderwahrnehmung. Frankfurt am Main: Brandes & Apsel. (Sprache und Diskriminierung. Transdisziplinäre Genderstudien 4)

- empirische Untersuchung binär; theoretische Fundierung mitunter nicht-binär
- theoretische Überblicke:
 - feministische Linguistik
 - Sprache und Denken
- Empirische Untersuchung, wie sich der Gebrauch von Sprache auf die Vorstellung von Personen in Bezug auf Gender auswirkt.
- Ergebnisse der empirischen Studie:

- Erst Alternativformen (hier das Binnen-I) führen dazu, dass gedanklich mehr Frauen einbezogen werden.
- Die mentale Vorstellung von Frauen ist im Plural bei allen Sprachformen höher als im Singular.

Lanser, Susan S. (2018). Erzählen und Gender. In: Martin Huber & Wolf Schmidt (Hg.), Grundthemen der Literaturwissenschaft: Erzählen. Berlin: de Gruyter. IV.2.1.

Lind, M./Nübling, D. (2022): Sprache und Bewusstsein. Aus Politik und Zeitgeschichte, 72(5-7), 36-42.

Lobin, Henning (2021): Sprachkampf. Wie die Neue Rechte die deutsche Sprache instrumentalisiert. Berlin: Dudenverlag.

Meinunger, André/Baumann, Antje (2017) (Hrsg.): Die Teufelin steckt im Detail. Zur Debatte um Gender und Sprache. Berlin: Kulturverlag Kadmos.

- binär
- Diskursüberblick ‚Gender und Sprache‘
- Sexus/Genus-Debatte

Mills, Sarah (2003): Third Wave Feminist Linguistics and the Analysis of Sexism. (zuletzt aufgerufen am 19.03.2020)

Nübling, Damaris (2017): Personennamen und Geschlechter/un/ordnung. Onymisches doing und undoing gender. In: Stefan Hirschauer: Un/doing Differences. Praktiken der Humandifferenzierung. Weilerswist: Velbrück Wissenschaft, S. 307-335.

Nübling, Damaris (2018): Und ob das Genus mit dem Sexus. Genus verweist nicht nur auf Geschlecht, sondern auch auf die Geschlechterordnung. Sprachreport Jg. 34 (2018) Nr. 3, S. 44-50.

Nübling, Damaris: Sprache // Sprachwandel und Geschlecht – Zu einigen Irrtümern in der Genderdebatte, in: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 14.10.2019, www.gender-blog.de/beitrag/sprachwandel-und-geschlecht/

Pusch, Luise (1979): „der Mensch ist ein Gewohnheitstier, doch weiter kommt man ohne ihr.“ Eine Antwort auf Kalverkämpfers Kritik an Trömel-Plötz' Artikel über ‚Linguistik und Frauensprache‘. In: Linguistische Berichte 63, 84-102.

Rummler, U. (1995): Ärztin oder Arzt? Eine psycholinguistische Untersuchung zum generischen Gebrauch des Maskulinums bei Grundschülerinnen und Grundschulern. In J. Ossner (Ed.), Schriftaneignung und Schreiben (pp. 173–189). Redaktion OBST.

Samel, Ingrid (2000): Einführung in die feministische Sprachwissenschaft. 2., überarb. u. erw. Aufl. Berlin: Erich Schmidt.

Schönthal, G. (1998): Feministische Linguistik – Linguistische Geschlechterforschung. Ergebnisse, Konsequenzen, Perspektiven. Georg Olms.

Schuster, M. D. (2015): Ausgrenzung ausdrücklich erwünscht! Wie gesellschaftliche Differenz und Macht durch Sprache konstruiert werden. Norderstedt: BoD.

Spieß, Constanze (2013): Binnen-I, Beidnennung, Neutralform oder Unterstrich?: Sprachliche Formen der Geschlechtsmarkierung im Deutschen – ein Beitrag zur Sprachreflexion im Unterricht. *Der Deutschunterricht* 5 (2013), 70-74.

Spieß, Constanze (2013): "Weicheier, Softies, Zehenföner und Exoten": Zur Reflexion sprachlicher Konstruktionen von Geschlechtsidentität als Gegenstand des Deutschunterrichts. *Der Deutschunterricht* 5 (2013), 75-79.

Spieß, Constanze/ Reisigl, Martin (2017) (Hrsg.): *Sprache und Geschlecht. Band 1: Sprachpolitiken und Grammatik*. Duisburg: Universitätsverlag Rhein-Ruhr OHG. (Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie 90)

Spieß, Constanze/ Reisigl, Martin (2017) (Hrsg.): *Sprache und Geschlecht. Band 2: Empirische Analysen*. Duisburg: Universitätsverlag Rhein-Ruhr OHG. (Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie 91)

Stahlberg, D./Sczesny, S. (2001): Effekte des generischen Maskulinums und alternativer Sprachformen auf den gedanklichen Einbezug von Frauen. *Psychologische Rundschau*, 52(3), 131-140.

Stefanowitsch, Anatol (2018): *Eine Frage der Moral. Warum wir politisch korrekte Sprache brauche*. Berlin: Duden.

Stickel, Gerhard (1988): Beantragte staatliche Regelungen zur ‚sprachlichen Gleichbehandlung‘. Darstellung und Kritik. In: *Zeitschrift für Germanistische Linguistik* 16, 330-335.

Trömel-Plötz, Senta (1978): Linguistik und Frauensprache. In: *Linguistische Berichte* 57, 49-68.

Trömel-Plötz, Senta/Pusch, Luise/Hellinger, Marlies/Guentherodt, Ingrid: (1981): Richtlinien zur Vermeidung sexistischen Sprachgebrauchs. In: *Linguistische Berichte* 71, 1-2.

Wetschanow, Karin/Wiesinger, Claudia (2004): Sexismen in der Sprache. In: Salmhofer, Gurdrun (Hg.): *Sexismus. Übergriffe im Alltag*. Innsbruck: Studienverlag, S. 21-34.

Wizorek, Anne/Lühmann, Hannah (2018): *Gendern?! Gleichberechtigung in der Sprache – Ein Für und ein Wider*. Berlin: Duden.

Sprache und Geschlecht – philosophisch/soziologische Perspektive

Althusser, Louis: Ideologie und ideologische Staatsapparate (Anmerkungen für eine Untersuchung). In: Louis Althusser (Hrsg.): *Ideologie und ideologische Staatsapparate: Aufsätze zur marxistischen Theorie*. Hamburg u. Berlin: VSA 1977, S. 108-153.

Babka, Anna/Posselt, Gerald (2016): *Gender und Dekonstruktion. Begriffe und kommentierte Grundlagentexte der Gender- und Queer-Theorie*. Wien: facultas. (UTB 4725)

Baltes-Löhr, Christel/Schneider, Erik (2014) (Hrsg.): *Normierte Kinder. Effekte der Geschlechternormativität auf Kindheit und Adoleszenz*. Bielefeld: transcript.

Bublitz, Hannelore (2019): Diskurstheorie: zur kulturellen Konstruktion der Kategorie Geschlecht. In: Kortendiek, Beate / Riegraf, Birgit / Sabisch, Katja (Hg.): *Handbuch Interdisziplinäre Geschlechterforschung*. Wiesbaden: Springer, S. 369-378.

Butler, Judith (2016): Anmerkungen zu einer performativen Theorie der Versammlung. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

- Anrufung/ Interpellation/ Subjektivierung

Butler, Judith (2014): Das Unbehagen der Geschlechter. 17., Aufl. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

- nicht-binär
- sex ist schon immer *gender* gewesen
- Geschlechtsidentität als vielfältig umsetzbare Tätigkeit

Butler, Judith (2015): Psyche der Macht. Das Subjekt der Unterwerfung. 8., Aufl. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Butler, Judith (2017): Die Macht der Geschlechternormen und die Grenzen des Menschlichen. 4., Aufl. Frankfurt am Main: Suhrkamp. (suhrkamp taschenbuch wissenschaft 1989) (Aufsatzsammlung)

- Einleitung
 - Gender als Praxis der Improvisation im Rahmen des Zwangs
 - Betrauerbarkeit/ lebenswertes Leben
 - hohe Anschlussfähigkeit an den Inklusions-Diskurs
- Außer sich: Über die Grenzen sexueller Autonomie
 - lebenswertes Leben
 - (sprachliche) Normen als Restriktion von Intelligibilität
- Gender-Regulierungen
 - Gender als Mechanismus der (De-)Naturalisierung des Männlichen und Weiblichen
 - Interdependenzen zwischen Gender und dem regulatorischen Apparat und der daraus folgenden kulturellen Intelligibilität einer Person

Dausien, Bettina/ Christine Thon/ Katharina Walgenbach (2015) (Hrsg.): Geschlecht – Sozialisation – Transformation. Jahrbuch Frauen- und Geschlechterforschung in der Erziehungswissenschaft. Opladen, Berlin & Toronto: Barbara Buderich.

Eckes, Thomas (2010): Geschlechterstereotype: Von Rollen, Identitäten und Vorurteilen. In: Ruth Becker/Beate Kortendiek (Hg.): Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung. Theorie, Methoden, Empirie. 3. erw. u. durchg. Aufl. Wiesbaden: Springer, S. 178ff.

Elsen, Hilke (2020): Gender – Sprache – Stereotype. Tübingen: Narr.

Eribon, Didier (2019): Betrachtungen zur Schwulenfrage. Berlin: Suhrkamp.

Fegter, Susann/ Lamnger, Antje/ Thon, Christine (2021) (Hrsg.): Diskursanalytische Geschlechterforschung in der Erziehungswissenschaft. Opladen, Berlin und Toronto: Barbara Budrich. (Jahrbuch erziehungswissenschaftliche Geschlechterforschung 17/2021)

Fleig, Anne (2014) (Hrsg.): Die Zukunft von Gender. Begriffe und Zeitdiagnose. Frankfurt am Main: Campus.

Gafinkel, Harald (1967): Studies in ethnomethodology. Eaglewood Cliffs/NJ: Prentice Hall.

Gildemeister, Regine/ Hericks, Katja (2012): Geschlechtersoziologie. Theoretische Zugänge zu einer vertrackten Kategorie des Sozialen. München: Oldenbourg.

Goffman, Erving (1977): The arrangement between the sexes. In: Theory and Society 4, 301-331.

Goffmann, Erving (2001): Interaktion und Geschlecht. Frankfurt/New York: Campus.

Gümüşay, Kübra (2020): Sprache und Sein. Berlin: Hanser.

Hornscheidt, Lann (2006): Die sprachliche Benennung von Personen aus konstruktivistischer Sicht. Genderspezifizierung und ihre diskursive Verhandlung im heutigen Schwedisch. Berlin/N.Y.: de Gruyter (Linguistik – Impulse und Tendenzen 15)

Hornscheidt, Lann (2017): Gender. Was soll das ganze Theater?. Berlin: SuKuLTuR

Hornscheidt, Lann (2018): Sprachgewalt erkennen und sprachhandelnd verändern. Berlin: SuKuLTuR.

- nicht-binär
- essayistische Reflektion über die Diskriminierung durch Sprache und das empowernde Potential, Menschen wieder als Menschen zu sehen

<https://gender-glossary.com/glossar> (11.01.2019)

- nicht-binär
- transdisziplinäres Online-Nachschlagewerk mit wissenschaftlichen Beiträgen zu Begriffen, Themen, Personen und Institutionen aus dem Bereich der Gender Studies

Jäckle, Monika (2009): Schule M(m)acht Geschlechter. Eine Auseinandersetzung mit Schule und Geschlecht unter diskurstheoretischer Perspektive. Wiesbaden: VS.

Jäckle, Monika/Eck, Sandra/Schnell, Meta/Schneider, Kyra (2016): Doing Gender Discourse. Subjektivierung von Mädchen und Jungen in der Schule. Wiesbaden: Springer.

Kalmbach, Karolin/Kleinau Elke/Völker, Susanne (2020) (Hrsg.): Eribon revisited – Perspektiven der Gender und Queer Studies. Wiesbaden: Springer. (Revisited – Relektüren aus den Gender und Queer Studies)

Kortendiek, Beate/Riegraf, Birgit/Sabisch, Katja (2019) (Hrsg.): Handbuch Interdisziplinäre Geschlechterforschung. Wiesbaden: Springer.

Künstler, Phries Sophie (2021): Anrufung, Umwendung, Widerstand: für die Berücksichtigung von Herrschaftsverhältnissen in Subjektivierungsanalysen. In: Fegter, Susann / Langer, Antje / Thon, Christine (Hg.): Diskursanalytische Geschlechterforschung in der Erziehungswissenschaft. Jahrbuch erziehungswissenschaftliche Geschlechterforschung. Opladen/Berlin/Toronto: Budrich (17/2021), S. 39-54.

Opitz-Belakhal, Claudia (2010). Geschlechtergeschichte (2. akt. Auflage). Frankfurt (Main): Campus.

Villa, Paula-Irene (2019): Sex-Gender: Ko-Konstruktion statt Entgegensetzung. In: Kortendiek, Beate / Riegraf, Birgit / Sabisch, Katja (Hg.): Handbuch Interdisziplinäre Geschlechterforschung. Wiesbaden: Springer, S. 23-34.

Von Sychowski, Gaja (2011): Geschlecht und Bildung. Beiträge der Gender-Theorie zur Grundlegung einer Allgemeinen Pädagogik im Anschluss an Judith Butler und Richard Höningwald. Würzburg: Königshausen & Neumann.

Voß, Heinz-Jürgen (2011): *Geschlecht. Wider die Natürlichkeit*. Stuttgart: Schmetterling.

West, Candace; Zimmermann, Don H. (1987): *Doing Gender*. In: *Gender & Society* 1, S. 125-151.

Wirth, Uwe (2002) (Hrsg.): *Performance. Zwischen Sprachphilosophie und Kulturwissenschaften*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Geschlechtergerechte (Schul-)Materialien/ didaktische Perspektive

Akademie der bildenden Künste Wien (Hrsg.) (2019): *trans. inter*. nicht-binär. Lehr- und Lernräume an Hochschulen geschlechterreflektiert gestalten*. Wien. Zugriff am 30. November 2021 unter <https://www.akbild.ac.at/Portal/universitaet/frauenfoerderung-geschlechterforschung-diversitaet/non-binaryuniversities/non-binary-uni-accessible-300ppi.pdf>.

Baader, Meike Sophia/Bielstein, Johannes/Tholen, Toni (2012) (Hrsg.): *Erziehung, Bildung und Geschlecht. Männlichkeiten im Fokus der Gender-Studies*. Wiesbaden: Springer.

- binär

Bieker, Nadine: *Geschlechterreflektierende Deutschdidaktik – Konzeption und Evaluation eines hochschuldidaktischen Seminars*. In: Boesken, Gesine; Krämer, Astrid; Matthiesen, Tatiana; Panagiotopoulou, Argyro und Springob, Jan (Hrsg.): *Zukunft Bildungschancen*. Münster: Waxmann. [In Vorb.]

Bieker, Nadine (2022): *Die Kategorie 'Geschlecht' im DaF/DaZ-Kontext*. In: Anika Freese und Oliver Niels Völkel (Hrsg.): *gender_vielfalt_sexualität(en) im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache*.

Bieker, Nadine (2022): *Geschlecht-er-lesen 2.0. Wenn aus ♀ und ♂ Individuen werden*. In: Myrle Dziak-Mahler, Michael Schratz, Axel Wagenitz und Kai Wörner (Hrsg.): *Zukunft Schule. Theoretische Ansätze und Praxisbeispiele zu neuen Lernwelten und Trends in der schulischen Bildung*. Münster: Waxmann.

Bieker, Nadine/ Schindler, Kirsten (in Vorbereitung): *Geschlechterreflektierender Deutschunterricht*. utb: Bielefeld (mit Kay Busch).

- nicht-binär
- integrative Deutschdidaktik

Bieker, Nadine/Schindler, Kirsten (2022): *Potenziale eines geschlechterreflektierenden Deutschunterrichts für DaZ-Lernende*. In: Wiebke Dannecker und Kirsten Schindler (Hrsg.) (2022): *Diversitätsorientierter Deutschunterricht. SLLD*.

<https://omp.ub.rub.de/index.php/SLLD/catalog/view/223/197/1187>

Bieker, Nadine/Schindler, Kirsten (2020): *Notwendigkeit, Potentiale und Umsetzungsmöglichkeiten einer geschlechterreflektierenden Deutschdidaktik*. In: k:ON „Inklusive Bildung aus fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Perspektive“ 2/20.

https://journals.ub.uni-koeln.de/index.php/k_ON/article/view/299/573

Bittner, Melanie/Garske, Pia (2020): *Gender-/Diversitätsreflexivität in der digitalen Lehre: Respektvolle Kommunikation fördern – Übergriffe vermeiden – schwierige Situationen*

bewältigen. In Hochschulforum Digitalisierung (Hrsg.), Dossier Diversität und Barrierefreiheit. Zugriff am 30. November 2021 unter

<https://hochschulforumdigitalisierung.de/de/blog/respektvolle-kommunikation-online-lehre>

Bretz, Leah/Lantzsch, Nadine (2013): Queer-Feminismus. Label & Lebensrealität. Münster: UNRAST-Verlag. (unrat transparent geschlechterdschungel band 2.)

Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen e. V. (bukof) (Hrsg.) (2020): Handlungsempfehlungen für Geschlechtervielfalt an Hochschulen: Erste Schritte. Zugriff am 30. November 2021 unter <https://bukof.de/wp-content/uploads/20-05-19-bukof-HandlungsempfehlungenGeschlechtervielfalt-an-Hochschulen.pdf>

Budde, Jürgen/ Kansteiner, Katja/ Bossen, Andrea/ Kortendiek, Beate (2015) (Hrsg.): Geschlechterkonstruktionen in schulischen Handlungsfeldern. In: Gender. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft. Heft 1, 7.

- teilweise binär, teilweise nicht-binär
- Schwerpunktheft zum Thema *Geschlechterkonstruktionen in schulischen Handlungsfeldern*

Busche, Mart/Hartmann, Jutta/Nettke, Tobias/StreibBrzic, Uli (2018): Heteronormativitätskritische Jugendbildung. Reflexionen am Beispiel eines museumspädagogischen Modellprojekts. Bielefeld: Transcript.

Chwalek, Doro-Thea/Diaz, Miguel/Fegter, Susann/ Graff, Ulrike (2012) (Hrsg.): Jungen – Pädagogik: Praxis und Theorie von Genderpädagogik. Heidelberg: Springer.

- binär

Darowska, Lucyna (Hrsg.) (2019): Diversity an der Universität. Diskriminierungskritische und intersektionale Perspektiven auf Chancengleichheit an der Hochschule. Bielefeld: Transcript.

Eisenbraun, Verona/Uhl, Siegfried (2014) (Hrsg.): Geschlecht und Vielfalt in Schule und Lehrerbildung. Münster: Waxmann.

- überwiegend binär

Epp, Helga M. (2002) (Hrsg.): Gender Studies und Fachwissenschaften; Ein Forschungsfeld im Spiegel von Lehr- und Lernangeboten. Freiburg: Fillibach Verlag.

Freese, Anika/ Völkel, Oliver Niels (2022) (Hrsg.): gender_vielfalt_sexualität(en) im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.

Glockentöger, Ilke/Adelt, Eva (Hrsg.) (2017): Gendersensible Bildung und Erziehung in der Schule. Münster: Waxmann.

Hartmann, Jutta u.a. (Hrsg.) (2007): Heteronormativität. Empirische Studien zu Geschlecht, Sexualität und Macht. Wiesbaden: VS Verlag.

Hartmann, Jutta (2017): Queertheoretische Perspektiven auf Bildung: Pädagogische Kritik der Heteronormativität. Leverkusen: Barbara Budrich.

Herwartz-Emden, Leonie/Schubert, Verena/Waburg, Wiebke (2012) (Hrsg.): Mädchen und Jungen in Schule und Unterricht. Stuttgart: Kohlhammer. (Lehren und Lernen)

- binär

Kampshoff, Martia/ Wiepcke, Claudia (2012) (Hrsg.): Handbuch der Geschlechterforschung und Fachdidaktik. Wiesbaden: Springer.

Kleinau, Elke/Schulz, Dirk/ Völker, Susanne (2013) (Hrsg.): Gender in Bewegung. Aktuelle Spannungsfelder der Gender und Queer Studies. Bielefeld: transcript, S. 91-151.

Krah, Hans (2016): Gender, Kinder- und Jugendliteratur und analytische Praxis. Grundlagen und Methodik. In: Müller, Karla/Decker, Jan-Oliver/Krah, Hans/Schilcher, Anita (Hrsg.): Genderkompetenz mit Kinder- und Jugendliteratur entwickeln. Grundlagen – Analysen – Modelle. Baltmannsweiler, 45-64.

Krammer, Stefan/ Julia Malle: Deutschunterricht zwischen Vielfalt und Gemeinsamkeit. In: ide. Informationen zur Deutschdidaktik (4/2019), 5-8. Gem. mit Julia Malle.

Krammer, Stefan/ Andrea Moser-Pacher (Hrsg.): Gender. Themenheft der ide. Informationen zur Deutschdidaktik (2007/3).

Krammer, Stefan/ Julia Malle (2017): Geschlechter-Inszenierungen. Perspektiven einer performativen Literaturdidaktik. In: Abraham Ulf und Ina Brendel-Perpina (Hg.): Kulturen des Inszenierens in Deutschdidaktik und Deutschunterricht. Stuttgart: Fillibach bei Klett, 119-134.

Krammer, Stefan: Ich bin ich bin ich... Identitätskonzepte in den Sozial-, Kultur- und Literaturwissenschaften. In: ide. Informationen zur Deutschdidaktik (2013/3), 9-17.

Krammer, Stefan (2007) (Hrsg.): MannsBilder. Literarische Konstruktionen von Männlichkeiten. Wien: WUV.

Krammer, Stefan/ Marlen Bidwell-Steiner (2010) (Hrsg.): (Un)Doing Gender als gelebtes Unterrichtsprinzip: Sprache – Politik – Performanz. Wien: Facultas.

Krammer, Stefan (2008): Performing Gender: (Un)Doing it Queer. Ein Theaterworkshop als Geschlechter-Experiment. In: Babka, Anna und Susanne Hochreiter (Hg.): Queer Reading in den Philologien. Modelle und Anwendungen. Göttingen: V&R unipress, 269-271.

Krüger, Dorothea (2011) (Hrsg.): Genderkompetenz und Schulwelten. Alte Ungleichheiten – neue Hemmnisse. Wiesbaden: VS Verlag.

Ott, Christine (2017): Sprachlich vermittelte Geschlechterkonzepte. Eine diskurslinguistische Untersuchung von Schulbüchern der Wilhelminischen Kaiserzeit bis zur Gegenwart. Berlin/Boston (Sprache und Wissen; 30).

Palzkill, Birgit/ Frank G. Pohl/ Heidi Scheffel (2020): Diversität im Klassenzimmer. Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in Schule und Unterricht. Berlin: Cornelsen.

Richter, Sigrun (2012): Didaktik des Deutschunterrichts: Geschlechterforschung und Schriftsprachdidaktik. In: Kampshoff, Marita/Wiepcke, Claudia (Hrsg.): Handbuch Geschlechterforschung und Fachdidaktik. Wiesbaden: Springer.

Rieken, Ingrid/Beck, Lothar (2014) (Hrsg.): Gender – Schule – Diversität. Genderkompetenz in der Lehre in Schule und Hochschule. Marburger Schriften zur Lehrerbildung Band 10. Tectum Verlag.

Schilcher, Anita/Müller, Karla: Gender, Kinder- und Jugendliteratur im Deutschunterricht. Grundlagen und Didaktik. In: Müller, Karla/Decker, Jan-Oliver/Krah, Hans/Schilcher, Anita

(Hrsg.): Genderkompetenz mit Kinder- und Jugendliteratur entwickeln. Grundlagen – Analysen – Modelle. Baltmannsweiler 2016, 15-43.

Spahn, Annika/Wedl, Juliette (2018) (Hrsg.): Schule lehrt | lernt Vielfalt. Göttingen: Waldschlösschen.

Stadler-Altmann, Ulrike (2013) (Hrsg.): Genderkompetenz in pädagogischer Interaktion. Opladen, Berlin, Toronto: Barbara Budrich.

- binär

Tholen, Toni/Stachowiak, Kerstin (2012): Didaktik des Deutschunterrichts: Literaturdidaktik und Geschlechterforschung. In: Kampshoff, Marita/Wiepcke, Claudia (Hrsg.): Handbuch Geschlechterforschung und Fachdidaktik. Wiesbaden: Springer.

Uhl, Siegfried/ Eisenbraun Verona (2014) (Hrsg.): Geschlecht und Vielfalt in Schule und Lehrerbildung. Münster: Waxmann.

Vierneisel, Carolin (2019) (Hrsg.): Queeres Lehren und Lernen an lehramtsbildenden Hochschulen. Verortungen und Impulse im Rahmen der Arbeit der Forschungs- und Netzwerkstelle *Vielfalt Lehren!* Göttingen: Waldschlösschen.

Wedl, Juliette/ Bartsch, Annette (2015) (Hrsg.): Teaching Gender? Zum reflektierten Umgang mit Geschlecht im Schulunterricht und in der Lehramtsausbildung. Bielefeld: transcript.

Winheller, Sandra/Wedl, Juliette (2018): E-Learning-Lehreinheiten aus den Gender Studies. Bd. 2. Hg. vom Braunschweiger Zentrum für Gender Studies. Universitätsbibliothek der Technischen Universität Braunschweig

<http://www.amazone.or.at/machesgleichMappe.pdf> (11.01.2019)

- teilweise binär, teilweise nicht-binär
- eine Lehr- und Lernmappe für Theorie und Praxis zum Thema *Gender und Schule* für die Arbeit mit Schüler*innen ab 12 Jahren

<http://www.genderzentrum.de/> (11.01.2019)

- Braunschweiger Zentrum für Gender-Studies (TU Braunschweig, Ostfalia HaW und HBK Braunschweig)
- starke Gewichtung der naturwissenschaftlichen und technischen Fächer

http://www.genderundschule.de/index.cfm?uuid=8D8DEC7F9327CFB39927478A08B94D03&and_uuid=0C2207E7EE17D201A088E9B46B32E96C (11.01.2019)

- teilweise binär, teilweise nicht-binär
- das Thema *Gender in der Schule*
- Themenportal von www.vernetzungsstelle.de, gefördert vom Niedersächsischen Kultusministerium

<https://www.gender-zeitschrift.de/index.php?id=start&L=196> (11.01.2019)

- nicht-binär
- Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW

<https://www.politik->

[lernen.at/dl/MpulJMJKomloJq4KJK/edpol_2016_Nicht_diskriminierende_Schulbuecher_web.pdf](https://www.politik-lernen.at/dl/MpulJMJKomloJq4KJK/edpol_2016_Nicht_diskriminierende_Schulbuecher_web.pdf) (11.01.2019)

- binär
- Empfehlungen für nicht-diskriminierende Schulbücher mit dem Fokus auf Gender und sexueller Orientierung

Leitfäden

AG Feministisch Sprachhandeln der Humboldt-Universität zu Berlin/Damm, Anna/Hayn, Evelyn/Hornscheidt, Lann/Weeber, Sonja (2015) (Hrsg.): Was tun? Sprachhandeln – aber wie? W_Ortungen statt Tatenlosigkeit. Anregungen zum Nachschlagen, Schreiben_Sprechen_Gebärden, Argumentieren, Inspirieren, Ausprobieren, Nachdenken, Umsetzen, Lesen_Zuhören, antidiskriminierenden Sprachhandeln. Berlin: Humboldt-Universität zu Berlin. <http://feministisch-sprachhandeln.org/leitfaden/kapitel4/> (11.01.2019)

- nicht-binär

Die Gleichstellungsbeauftragte der Universität zu Köln (2021): ÜberzeuGENDERe Sprache. Leitfaden für eine geschlechtersensible und inklusive Sprache. https://gb.uni-koeln.de/gendersensible_sprache/index_qer.html

- nicht-binär

Gleichstellungsbüro der HAWK (2017): Das Gleichstellungsbüro informiert: Geschlechtergerechte Sprache. https://www.hawk.de/sites/default/files/2017-12/z_12_11_84_fly_web.pdf (23.01.2019)

- binär

Gleichstellungsbüro der HAWK: Wörterbuch „Geschlechtergerechte Sprache an der HAWK“. <http://elearning.hawk-hhg.de/wikis/fields/gendersprache/> (23.01.2019)

- binär und neutral
- neutrale bzw. binäre Alternativbegriffe zu solchen im generischen Maskulinum

Hornscheidt, Lann (2012): feministische w_orte. ein lern-, denk- und handlungsbuch zu sprache und diskriminierung, gender studies und feministischer linguistik. Frankfurt am Main: Brandes & Apsel.